



<https://biz.li/39ba>

BADPLANUNG - 4 TIPPS FÜR DIE WOHLFÜHLOASE

Veröffentlicht am 15.04.2022 um 13:15 von Redaktion LeineBlitz

Das Bad gehört für viele Personen zu den wichtigsten Räumen im Haus und ist äußerst anspruchsvoll in der Planung. So wird es zu einer Wohlfühloase, die alle Bedürfnisse dabei behilflich sein.

1. Bedarfsliste erstellen

Im ersten Schritt geht es darum, herauszufinden, welche Anforderungen ein Bad erfüllen muss. Mit Sicht auf die Bedürfnisse darauf zu achten, dass diese ebenerdig ist. [der notwendige](#) auszuwählen, da die Auswahl einen Einfluss auf bauliche Maßnahmen



2. Beleuchtung planen

Eine einzelne Lampe sorgt im Bad in den seltensten Fällen für eine wohlige Atmosphäre. Zudem reicht eine Lampe nicht aus, um den gesamten Raum auszuleuchten. Gerade im Bad ist ausreichend Licht absolut unerlässlich. Speziell vor dem Spiegel sollte genügend Licht vorhanden sein. In diesem Fall eignet sich eine Spiegelbeleuchtung. Generell ist es sinnvoll, mehrere Lichtquellen im Bad zu verteilen. Vor allem in dem Bereich der Dusche sollte allerdings darauf geachtet werden, dass die Lampen für Nassbereiche geeignet sind. Auch die Verwendung von dimmbarem Licht kann für ein Bad in Frage kommen.

3. Schimmelgefahr minimieren

Das Bad ist ein Raum mit einer hohen Luftfeuchtigkeit. Hier herrschen ideale Bedingungen für Schimmelpilze, die sich breitmachen können. Schimmel ist dabei nicht nur schlecht für die Gesundheit, sondern kann auch zu teuren Schäden führen. Es gilt deshalb darauf zu achten, dass im Bad potenzielle [eine elektrische Lüftung](#). Optimalerweise reagiert diese von allein auf eine bestimmte Luftfeuchtigkeit. Auch Silikonfugen sollten möglichst vermieden werden, da Schimmel sich häufig von hier aus verbreitet.

4. Unfallgefahren reduzieren

Neben Küchen sind Bäder die Räume, in denen die meisten [Rutschhemmende Oberflächen](#) sind deshalb insbesondere im Bereich der Dusche ein wichtiger Sicherheitsfaktor. Daneben gilt es darauf zu achten, dass speziell für Kinder alles leicht erreichbar ist. Befindet sich das Duschgel beispielsweise in einem oberen Schrankregal, wo das Kind nicht ohne Weiteres herankommt, dann verleitet dies dazu, auf Möbel zu klettern.